

Information an die Bevölkerung

Waldbrand im Bereich Grießlehne – Update 11:00 Uhr



Liebe Wildermiemingerinnen und Wildermieminger,

die Löscharbeiten im Bereich Grießlehne dauern weiterhin an. Nach der gestrigen Lagebesprechung und den heutigen Erkundungen kann festgehalten werden, dass sich die Lage durch den nächtlichen Regen spürbar entspannt hat. Dennoch sind weiterhin Glutnester vorhanden, die gezielt bekämpft werden müssen.

Der Waldbrand war am Dienstag gegen 12:15 Uhr nach Sirenenalarm gemeldet worden. Aus einer zunächst kleinen Rauchsäule entwickelte sich, auch begünstigt durch Wind, rasch ein größerer Brandbereich. Nach derzeitigem Stand dürfte ein Blitzschlag gegen 11:11 Uhr brandursächlich gewesen sein.

Aktuell werden die Glutnester weiterhin gezielt aus der Luft bekämpft. Dazu kommen Hubschrauber zum Einsatz. Aufgrund der schwierigen Witterungs- und Geländesituation wird der Einsatz von Bodenkraften im unmittelbaren Brandbereich nur nach genauer Erkundung und unter besonderer Absicherung durchgeführt. Der Eigenschutz aller Einsatzkräfte hat oberste Priorität.

Im Einsatz bzw. in Bereitschaft stehen Feuerwehr, Bundesheer, Bergrettung, Rettung, Polizei, Landeswarn- und Lagezentrum, Bezirkshauptmannschaft, Gemeindeeinsatzleitung und Lageführung. Bereits gestern waren rund 150 Einsatzkräfte aus 11 Feuerwehren sowie mehrere Hubschrauber im Einsatz. Die Lageführung ist auch heute wieder in Betrieb, die weiteren Maßnahmen werden laufend abgestimmt.

Ein besonderer Dank gilt allen Einsatzkräften für ihren professionellen und unermüdlichen Einsatz. Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei den Führungskräften der Einsatzorganisationen, die unter großem Zeitdruck, schwierigen Bedingungen und in anspruchsvollem Gelände ruhig, umsichtig und hervorragend koordiniert haben. Die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr, Bundesheer, Bergrettung, Rettung, Polizei, Bezirkshauptmannschaft, Landeswarn- und Lagezentrum, Gemeindeeinsatzleitung sowie Lageführung funktioniert ausgezeichnet.

Die Bevölkerung wird weiterhin dringend ersucht, das Einsatzgebiet großräumig zu meiden, keine Zufahrten zu blockieren und den Anweisungen der Einsatzkräfte unbedingt Folge zu leisten. Bitte keine Schaulustigen im Einsatzbereich.

Wir danken allen Helferinnen und Helfern sowie der Bevölkerung für die Unterstützung, Disziplin und das Verständnis.



Bgm. Matthias Fink
Gemeinde Wildermieming



**Einsatzgebiet
großräumig meiden**



Zufahrten freihalten



**Keine Schaulustigen
im Einsatzbereich**



Im Einsatz

- ✓ Feuerwehr
- ✓ Bundesheer
- ✓ Bergrettung
- ✓ Rettung
- ✓ Polizei
- ✓ Landeswarn- und Lagezentrum
- ✓ Bezirkshauptmannschaft
- ✓ Gemeindeeinsatzleitung
- ✓ Lageführung